Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hannover, den 01.10.2014 **Nr. 14/2014**

Studienordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover und der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds.GVBl. Nr.22/2013 S. 287), ist die Studienordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien Fach Musik (MALG) am 09.07.2014 vom Senat der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover beschlossen und am 15.07.2014 vom Präsidium genehmigt worden.

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil ... 3
§ 1 Geltungsbereich ... 3
§ 2 Studienziel ... 3
§ 3 Studienvoraussetzungen ... 3
§ 4 Studienbeginn und Studiendauer ... 3
§ 5 Struktur des Studiums ... 3
§ 6 Lehrangebot ... 4
§ 7 Prüfungsamt ... 4
§ 8 Praktika ... 4
§ 9 Leistungspunkte ... 5
§ 9a Akteneinsicht ... 5
§ 10 Prüfungsleistungen ... 5
§ 11 Studienleistungen ... 7
§ 12 Notenbildung ... 7
§ 13 Modul Masterarbeit ... 7
§ 14 Mündliche Masterprüfung ... 8
§ 15 Anmeldung und Zulassung zur Masterarbeit im Fach Musik ... 8
§ 16 Masterarbeit im Fach Musik ... 8
§ 18 Wiederholung der Masterarbeit im Fach Musik ... 10
§ 19 Inkrafttreten ... 10

Anlagen:

Anlage 1a+b Musterstudienplan ... 10
Anlage 2a+b Modulverzeichnis ... 11

Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung (StO MALG) regelt auf Grundlage der geltenden Prüfungsordnung Ziele, Inhalte und Aufbau des Faches Musik im Rahmen des Masterstudienganges Lehramt an Gymnasien (MALG) an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (LUH) und der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH).

§ 2 Studienziel

(1) Durch das Studium sollen künstlerische, fachwissenschaftliche und fachpädagogische sowie erziehungswissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten erworben werden, die auf die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien im Fach Musik vorbereiten.

(2) Die bestandene, den Studiengang berufsqualifizierend abschließende Masterprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen.

(3) Wählen Studierende mit dem Erstfach Musik für das Zweitfach die Variante der Kleinen Fakultas, werden im Zweitfach Studieninhalte für die Sekundarstufe I vermittelt, für das Erstfach Musik werden Studieninhalte bis einschließlich der Sekundarstufe II vermittelt

§ 3 Studienvoraussetzungen

Die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für das Studium im MALG sind in der aktuellen Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien an der Universität Hannover und der Hochschule für Musik, Theater und Medien abschließend und ausführlich geregelt.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) [1]Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester. [2]Die Studienzeit, in der das Studium in der Regel abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Phase, in der die Masterarbeit verfasst wird, vier Semester (Regelstudienzeit).

(2) Anträge für Anrechnungen nach § 22 Prüfungsordnung (PO MALG) können nur im ersten Studienjahr gestellt werden.

§ 5 Struktur des Studiums

(1) Das Studium des MALG Fach Musik ist gegliedert in:

- das Erstfach an der HMTMH
- ein Zweitfach an der LUH
- den Bereich Bildungswissenschaften an der LUH
- das Modul Masterarbeit

(2) Für Studierende der Studienvariante Kleine Fakultas, gilt der § 9 Abs. 2 Satz 3 der PO MALG entsprechend.

(3) Nach der erfolgreichen Zulassung erfolgt das Studium des Ersten Faches Musik an der HMTMH und das Studium des gewählten Zweiten Faches an der LUH.

(4) Regelungen zum Zweiten Fach und zum Bereich Erziehungswissenschaften legen die Ordnungen der LUH fest.

§ 6 Lehrangebot

(1) [1]Das Lehrangebot setzt sich aus Modulen und Teilmodulen zusammen, die eine unterschiedliche Anzahl Veranstaltungen umfassen. [2]Die Module werden in der Regel mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen.

(2) Lehrveranstaltungsformen sind:

- Kolloquium (K): Kolloquien zielen auf die Reflexion und Diskussion grundsätzlicher Fragestellungen des Faches und dienen der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand. Darüber hinaus begleitet ein Kolloquium die abschließende Phase des Studienganges, in der die schriftliche Arbeit erstellt wird. Dafür bietet sie ein Arbeitsforum.
- Seminar (S): Ein Seminar ist in der Regel eine Lehrveranstaltung, in der die Studierenden anhand einer begrenzten Thematik in die wissenschaftlichen und fachlichen Problemstellungen und in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.
- Praktikum (P2): Ein Praktikum ist in der Regel eine auf eine bestimmte Dauer ausgelegte praxisorientierte Vertiefung die zuvor erworbenen theoretischen Kenntnisse zu erproben und um Orientierungshilfen für das weitere Studium zu erhalten.

(3) [1]Die Lehrveranstaltungen sind im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt. [2]Ihre Zuordnung zu den Modulen und Teilmodulen wird entsprechend den Musterstudienplänen (Anlagen 1a+b) und dem Modulverzeichnis (Anlagen 2a+b) angegeben.

(4) Im Rahmen des MALG-Studiengangs können BA-Veranstaltungen angerechnet werden, wenn diese im Vorlesungsverzeichnis als MA-spezifische Leistungen ausgewiesen wurden.

§ 7 Prüfungsamt

(1) Prüfungsamt ist für den MALG Musik das Prüfungsamt an der HMTMH.

(2) Anträge an den Prüfungsausschuss nach der PO MALG oder der StO MALG sind an das Prüfungsamt zu richten und werden von dort an den Prüfungsausschuss weitergeleitet.

§ 8 Praktika

(1) [1]Innerhalb des Studiums des MALG sind zwei Praktika, eines davon im Fach Musik, nachzuweisen. [2]Näheres regelt die Praktikumsordnung für das Fachpraktikum des Studienganges.

(2) [1]Das Praktikum kann erst nach einreichen des Formulars „Anmeldung für das Fachpraktikum“ begonnen werden. [2]Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird mit dem erstellen eines Praktikumsberichts auf dem Formular „Bescheinigung über das Fachpraktikum“ dokumentiert.

(3) [1]Der Praktikumsbericht muss spätestens 4 Wochen nach Beendigung im Prüfungsamt abgegeben werden. [2]Der Bericht kann auch per Post zugesandt werden. [3]Abgabedatum ist dann der Poststempel.

§ 9 Leistungspunkte

(1) Für den Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen werden Leistungspunkte (LP) gemäß ECTS (European Credit Transfer System) vergeben.

(2) Während des gesamten Studiums im MALG müssen 120 Leistungspunkte erworben werden.

(3) [1]Leistungspunkte werden vergeben, wenn die erforderlichen Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden und ggf. die Prüfungsleistung(en) des Moduls bestanden ist/sind. [2]Eine regelmäßige Teilnahme erfordert, dass die Studierenden mindestens zu 80 % des zeitlichen Umfangs an der jeweiligen Lehrveranstaltung pro Semester, teilnehmen und ist immer Voraussetzung für die Bescheinigung von Studien- und Prüfungsleistungen.

§ 9a Akteneinsicht

[1]Studierende können im Prüfungsamt ihr Leistungspunktekonto einsehen. [2]Jedem Prüfling wird auf Antrag Einsicht in Prüfungsprotokolle und die darauf bezogenen Gutachten und Korrekturvermerke der Prüferinnen/Prüfer gewährt. [3]Bei der Einsichtnahme ist die Anfertigung von Notizen zulässig; Abschriften und Kopien dürfen nicht gefertigt werden.

§ 10 Prüfungsleistungen

(1) Die in den Modulen zu erbringenden Prüfungsleistungen sind in § 14 der PO MALG geregelt.

(2) [1]Jedes Modul wird in der Regel mit einer oder mehreren Prüfungsleistung/en studienbegleitend abgeschlossen. [2]Prüfungsleistungen orientieren sich an den jeweiligen Veranstaltungen und werden benotet und finden studienbegleitend statt. [3]Die Noten der Modulprüfungen fließen in die Masternote ein.

(3) Prüfungsleistungen können sein:

- Klausur *(Abs. 4)*
- mündliche Prüfung *(Abs. 5)*
- Referat *(Abs. 6)*
- Hausarbeit *(Abs. 7)*
- Seminararbeit *(Abs. 8)*
- Projektbericht *(Abs. 9)*
- Präsentation *(Abs. 10)*
- Musikpädagogisch-praktische Präsentation *(Abs. 11)*
- Praktikumsbericht *(Abs. 12)*
- Pädagogisches orientiertes Konzert *(Abs. 13)*
- Musikalische Erarbeitung mit einer Lerngruppe *(Abs. 14)*

(4) In einer Klausur sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit, mit begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht erlerntes Überblickswissen sowie Methoden und Termini darstellen, Probleme analysieren und Wege zu einer Lösung finden können.

(5) In einer mündlichen Prüfung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen in einer mündlichen Prüfungssituation zu lösen.

(6) Ein Referat umfasst eine eigenständige und vertiefte, ggf. schriftlich dargestellte Auseinandersetzung mit einem Problem aus dem Arbeitszusammenhang der Lehrveranstaltung unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur sowie die Darstellung der Arbeit und die Vermittlung ihrer Ergebnisse im Vortrag sowie in der anschließenden Diskussion.

(7) [1]Eine Hausarbeit ist eine im Rahmen einer Lehrveranstaltung selbständig erstellte, schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung. [2]Bei der Abgabe der Hausarbeit hat der Prüfling schriftlich auf der letzten Seite der Hausarbeit zu versichern, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht sind und die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen hat.[3]Dabei ist folgender Text zu verwenden:

> "Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst habe und keine der anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen benutzt habe."

[4]Die Versicherung ist eigenhändig zu unterschreiben.
[5]Gruppenarbeit ist nach Entscheidung der Prüferin/des Prüfers zulässig, jeder Prüfling einer Gruppenarbeit muss ein Exemplar der Arbeit abgeben. [6]Der individuelle Beitrag muss in jedem Fall klar abgrenzbar, bewertbar und benotbar sein.
(8) Eine Seminararbeit ist eine experimentelle, dokumentarische oder darstellende wissenschaftlich-praktische Leistung, z.B. die kumulative Anfertigung oder Darstellung von musikpraktischen Arbeiten.

(9) Ein Projektbericht soll Konzeption und Planung, Organisation und Ablauf sowie die Ergebnisse des Projektes darstellen und reflektieren.

(10) Eine Präsentation umfasst die mündliche Aufbereitung eines vorgegebenen Themas. Dabei können verschiedene Medien zum Einsatz kommen.

(11) Die musikpädagogisch-praktische Präsentation geht aus einem musikpädagogischen Seminar hervor und umfasst eine musikalische Darbietung von Schülerinnen und Schülern.

(12) In einem Praktikumsbericht sollen die Vorbereitung und kritische Reflexion des Praktikums schriftlich dargestellt werden.

(13) [1]Das pädagogisch orientierte Konzert ist eine Leistung mit Bezug auf das künstlerische Hauptfach, in der die pädagogische Ausrichtung (ggf. im Sinne zeitgemäßer Konzertpädagogik) in der Ausführung und Darstellung / Aufführung eine gewichtige Rolle spielt. [2]Es wird im Regelfall in einer schulischen Lerngruppe präsentiert.

(14) In der „musikalischen Erarbeitung mit einer Lerngruppe“ soll die Fähigkeit gezeigt werden, pädagogisch-praktische Fertigkeiten (insbesondere schulpraktisches Musizieren) in einer Schulklasse oder auch einer kleineren Gruppe methodisch und didaktisch angemessen anzuwenden.

(15) [1]Alle Prüfungsleistungen sind innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgesetzten Meldezeitraums mit einer gesonderten schriftlichen Anmeldung im Prüfungsamt anzumelden. [2]Meldezeitraum für das WS ist vom 1. – 15. November, für das SS vom 1. - 15. Mai eines Jahres. [3]Maßgebend sind die Öffnungszeiten des Prüfungsamtes zum Abgabetermin. [4]Der Rücktritt von Prüfungen muss schriftlich bis zum Beginn der Prüfung erfolgen. [5]Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung muss eine Woche vor Prüfungstermin gegenüber dem Prüfungsamt der HMTMH schriftlich erklärt werden. [6]Bei Hausarbeiten beginnt die Prüfungsleistung mit der Ausgabe des Themas durch die Lehrkraft.

§ 11 Studienleistungen

(1) [1]Studienleistungen dienen der studienbegleitenden Kontrolle des Lernfortschritts. [2]Studienleistungen können u. a. durch Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate, Hausarbeiten, Seminararbeiten, Projektberichte, Präsentationen und musikpraktische Präsentationen erbracht werden. [3]Sofern Studienleistungen benotet werden, gehen sie jedoch nicht in die Noten von Prüfungsleistungen ein. Studienleistungen müssen bestanden sein.

(2) Die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung, ist Voraussetzung für die Bescheinigung von Studienleistungen.

(3) Die möglichen Studienleistungen und die Modalitäten ihrer Durchführung sind vom zuständigen Prüfenden bis spätestens zur dritten Lehrveranstaltung des Semesters den Studierenden bekannt zu geben.

(4) [1]Wird eine Lehrveranstaltung von verschiedenen Lehrkräften angeboten, muss die Studienleistung von jeder Lehrkraft bescheinigt werden. [2]Je Teilmodul muss die Studienleistung einmal bescheinigt sein. [3]Bei Vorlage mehrerer Bescheinigungen erfolgt nur einmal die Vergabe der Leistungspunkte.

§ 12 Notenbildung

(1) [1]Die zugelassenen Notenwerte sind in § 19 (1) PO-MALG aufgeführt. [2]Wird eine Prüfung von zwei Prüferinnen/Prüfern abgenommen, wird vom Prüfungsamt der Notendurchschnitt rechnerisch aus den beiden Einzelnoten gebildet.

(2) [1]Die Modulnote und die Masternote errechnen sich als gewichtetes arithmetisches Mittel der Noten der diesen Prüfungen zugeordneten Einzelnoten, wobei die den Prüfungen/Modulen zugeordneten Leistungspunkte als Gewichte dienen.

(3) Modulnote: [1]Die Noten der Teilmodule werden mit den zugehörigen Leistungspunkten multipliziert. [2]Die Summe dieser Produkte wird geteilt durch die Summe der in dem Modul benoteten Leistungspunkte. [3]Das Ergebnis ist die Modulnote.

(4) Note Fach Musik: [1]Die Modulnoten werden mit den Leistungspunkten des Moduls multipliziert. [2]Die Summe dieser Produkte wird geteilt durch die Summe der Leistungspunkte der benoteten Module. [3]Das Ergebnis ist die Note des Faches Musik.

(5) Master Note: [1]Die Noten der beiden Fächer, der Note in Bildungswissenschaften und der Note des Moduls Masterarbeit werden multipliziert mit den zugehörigen Leistungspunkten. [2]Die Summe dieser Produkte wird geteilt durch die Summe der Leistungspunkte derjenigen Bereiche, denen eine Note zugeordnet ist. [3]Das Ergebnis ist die Masternote.

§ 13 Modul Masterarbeit

(1) Das Modul Masterarbeit besteht aus einem begleitendem Kolloquium, der Masterarbeit und der mündlichen Masterprüfung.

(2) [1]Die Masterarbeit und das begleitende Kolloquium kann im Erst- oder Zweitfach–oder in den Bildungswissenschaften geschrieben werden. [2]Studierende mit dem Erstfach Musik, die die Studienvariante Kleine Fakultas gewählt haben, schreiben die Masterarbeit im Erstfach Musik.

(3) [1]Die Anmeldung zur Masterarbeit die Prüfungsorganisation und Prüfungsverwaltung der Masterarbeit erfolgt an der LUH. [2]Für Studierende des Erstfaches Musik, die die Studienvariante der Kleinen Fakultas gewählt haben, erfolgt die Anmeldung, die Prüfungsorganisation und Prüfungsverwaltung im Prüfungsamt der HMTMH.

(4) Wird die Masterarbeit im Zweitfach oder den Bildungswissenschaften erbracht, gelten die Regelungen des Faches der LUH.

§ 14 Mündliche Masterprüfung

(1) [1]In der mündlichen Prüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er in der Lage ist, die im Studium erworbenen Kompetenzen systematisch anzuwenden und die Fähigkeit besitzt, eigene Forschungsergebnisse im wissenschaftlichen Diskurs zu vermitteln. [2]Sie umfasst das Erstfach, das Zweitfach und den Bereich Bildungswissenschaften.

(2)[1]Die Anmeldung zur mündlichen Masterprüfung, die Prüfungsorganisation und Prüfungsverwaltung der mündlichen Masterprüfung erfolgt an der LUH. [2]Für Studierende des Erstfaches Musik, die die Studienvariante der Kleinen Fakultas gewählt haben, erfolgt die Anmeldung, die Prüfungsorganisation und Prüfungsverwaltung im Prüfungsamt der HMTMH.

(3) [1]Eine nicht bestandene mündliche Prüfung kann einmal wiederholt werden. [2]Die Regelungen der PO MALG zur Wiederholung von Prüfungen gelten entsprechend

§ 15 Anmeldung und Zulassung zur Masterarbeit im Fach Musik

(1) [1]Wird die Masterarbeit im Fach Musik geschrieben, erfolgt die Prüfungsanmeldung durch ein gesondertes Formular im Prüfungsamt an der LUH. [2]Studierende des Erstfaches Musik, die die Studienvariante Kleine Fakultas gewählt haben, erfolgt die Anmeldung, die Prüfungsorganisation und Prüfungsverwaltung im Prüfungsamt der HMTMH.

[2]Mit dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit macht die/der Studierende einen Themenvorschlag sowie einen Vorschlag für die Erstprüferin/den Erstprüfer.

(2) Zur Anfertigung der Masterarbeit ist zugelassen,

1. wer im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien im Erstfach Musik immatrikuliert ist und mindestens 75 LP erworben hat,
2. den Prüfungsanspruch im Masterstudiengang nicht verloren hat
3. nicht in einem verwandten Fach an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland bereits eine Master-, Magister- oder Diplomprüfung endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem Prüfungsverfahren befindet.

(3) [1]Die Entscheidung über die Zulassung zur Masterarbeit trifft das jeweilige Prüfungsamt aufgrund der Unterlagen (Prüfungsakte) und der gewählten Studienvariante. [2]Die Zulassung ist zu versagen, wenn die in Absatz 2 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind. [3]Das Prüfungsamt teilt der/dem Studierenden die Entscheidung über die Zulassung innerhalb von vier Wochen mit; eine Ablehnung erfolgt schriftlich und ist zu begründen.

(4) In unklaren Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung.

§ 16 Masterarbeit im Fach Musik

(1) Wird die Masterarbeit im Fach Musik geschrieben, muss der Untersuchungsgegenstand aus einem der drei Teilgebiete der Musikwissenschaft oder in Musikpädagogik gewählt werden.

(2) [1]Die Masterarbeit ist von zwei Prüferinnen/Prüfern zu bewerten. Prüferinnen/Prüfer der Masterarbeit sind in der Regel die Hochschullehrerinnen/-lehrer des Faches, in dem die Masterarbeit geschrieben wird.

[2]Erstprüferin/-prüfer muss eine Professorin/ein Professor des Faches sein, in dem die Arbeit erbracht wird, Zweitprüferin/-prüfer ist eine weitere Prüferin/ein weiterer Prüfer nach den Vorgaben der Prüfungsordnung des Studienganges (§ 25 Abs. 7 PO MALG). [3]Die/der Studierende wird während der Bearbeitungszeit der Arbeit von der Erstprüferin/dem Erstprüfer betreut.

(3) [1]Die Ausgabe des Themas, die Bestellung der Erst- und Zweitprüferin/-prüfer und die Festlegung des Bearbeitungszeitraumes erfolgt schriftlich durch das Prüfungsamt an der LUH. [2]Für Studierende des Erstfaches Musik, die die Studienvariante der Kleinen Fakultas gewählt haben, erfolgt die Ausgabe des Themas, die Bestellung der Erst- und Zweitprüferin/-prüfer und die Festlegung des Bearbeitungszeitraumes schriftlich durch das Prüfungsamt an der HMTMH. [3]Der Bearbeitungszeitraum beginnt und endet zu den in der Themenausgabe genannten Terminen.

(4) [1]Eine Gruppenarbeit bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Studiengangssprecherin/des Studiengangssprechers und ist nur zulässig, wenn der individuelle Beitrag klar abgrenzbar, bewertbar und benotbar ist. [2]Jeder Prüfling muss zwei Exemplare der Masterarbeit abgeben.

§ 17 Form der Masterarbeit im Fach Musik

(1) Die Masterarbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen.

(2) Die Masterarbeit muss den formalen Ansprüchen wissenschaftlicher Arbeiten genügen. Sie muss maschinell geschrieben, gebunden und durchgehend nummeriert sein.

(3) Das Deckblatt der Masterarbeit enthält:

- die Aufschrift „Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover“
- die Aufschrift „Masterarbeit im Rahmen des Masterstudienganges Lehramt an Gymnasien Fach Musik“ (bzw. die Studienvariante „Kleine Fakultas“ ist anzugeben)
- <Titel der Arbeit>
- den Namen der Erstprüferin/des Erstprüfers
- den Namen der Zweitprüferin/des Zweitprüfers
- die Aufschrift „vorgelegt von“
- Vorname und Name der/des Studierenden, Matrikelnummer
- Ort und Datum

(4) [1]Bei der Abgabe der Masterarbeit hat der Prüfling schriftlich auf der letzten Seite der Arbeit zu versichern:

> „Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst habe und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen benutzt habe, alle Stellen der Arbeit, die wortwörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht sind und die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen hat".

[2]Die Versicherung ist eigenhändig zu unterschreiben.

(5) [1]Die Masterarbeit ist fristgerecht in doppelter Ausfertigung im Prüfungsamt der HMTMH abzugeben. [2]Maßgebend sind die Öffnungszeiten des Prüfungsamtes am Abgabedatum. [3]Sie kann auch per Post zugesandt werden; Abgabedatum ist dann der Poststempel.

[4]Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. [5]Bei Gruppenarbeiten hat jede/r Studierende zwei Exemplare abzugeben. [6]Wird die Masterarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, so gilt sie als nicht bestanden, es sei denn, die/der Studierende hat das Fristversäumnis nicht zu vertreten. [7]Die schriftliche Masterarbeit ist in der Regel innerhalb von vier Wochen nach ihrer Abgabe durch die Prüferin/den Prüfer zu bewerten.

§ 18 Wiederholung der Masterarbeit im Fach Musik

(1) Eine Masterarbeit, die nicht bestanden ist oder als nicht bestanden gilt, kann nach eingehender Beratung der/des Studierenden durch die Studiengangsprecherin/ den Studiengang-sprecher und die Erstprüferin/den Erstprüfer einmal wiederholt werden; eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen.

(2) Das neue Thema wird in angemessener Frist, in der Regel innerhalb von drei Monaten nach Bewertung der ersten Arbeit erneut durch das Prüfungsamt der LUH oder der HMTMH ausgegeben, § 15 und 17 StO MALG gelten entsprechend.

(3) Die Wiederholung einer bestandenen Masterarbeit ist nicht zulässig.

§ 19 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am 01.10.2014 in Kraft.

Anlage 1a Musterstudienplan Erstfach Musik

A. Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltung	1. Sem. SWS	2. Sem. SWS	LP	AdV	SL	PL
Musikwissenschaft/ Musikpädagogik 1	Musikwissenschaft I	2		4	S	x	x
	Musikpädagogik I				S	x	
	Summe	**4**		**4**			
Schulmusikpraktisch angewandtes Vertiefungsfach	Vertiefungsfach			3	S	x	x
	Musikpädagogik, teacher Training	2		2	S	x	
	Summe			**5**			
Fachpraktikum	Vorbereitungsseminar		2	7	S	x	
	Schulpraktikum (5 Wochen)						x

Modul	Lehrveranstaltung	3. Sem. SWS	4. Sem. SWS	LP	AdV	SL	PL
Musikwissenschaft/ Musikpädagogik 2	Musikpädagogik II	2		4	S	x	x
	Musikwissenschaft II				S	x	
	Summe	**4**		**4**			

B. Modul Masterarbeit

Modul	Lehrveranstaltung			LP	AdV	SL	PL
Masterarbeit	Kolloquium	2		20	S	x	
	Masterarbeit						x
	Mündliche Prüfung			5			x

Abkürzungen: LP= Leistungspunkte, AdV= Art der Veranstaltung, SL= Studienleistung, PL= Prüfungsleistung, S= Seminar

Anlage 1b Musterstudienplan Erstfach Musik Studienvariante Kleine Fakultas

A. Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltung	1. Sem. SWS	2. Sem. SWS	LP	AdV	SL	PL
Musikwissenschaft/ Musikpädagogik I	Musikwissenschaft I	2		5	S	x	x
	Musikpädagogik I				S	x	
	Summe	**4**		**5**			
Künstlerischer Schwerpunkt/ musikpädagogische angewandte Instrumentalausbildung	Einzelunterricht	2		6	E	x	x
	Schulpraktisches Musizieren	3		4	G	x	
	Summe	**4**		**10**			

Modul	Lehrveranstaltung	1. Sem. SWS	2. Sem. SWS	LP	AdV	SL	PL
Musikwissenschaft/ Musikpädagogik II	Musikpädagogik II	2		5	S	x	x
	Musikwissenschaft II				S	x	
	Summe	**4**		**5**			

Fachpraktikum	Vorbereitungsseminar		2	7	S	x	
	Schulpraktikum (5 Wochen)						x

B. Modul Masterarbeit

Masterarbeit	Kolloquium	2		20	S	x	
	Masterarbeit						x
	Mündliche Prüfung			5			x

Abkürzungen: LP= Leistungspunkte, AdV= Art der Veranstaltung, E= Einzelunterricht, G= Gruppenunterricht, SL= Studienleistung, PL= Prüfungsleistung, S= Seminar

Fortsetzung Anlage 1b Musterstudienplan Erstfach Musik Studienvariante Kleine Fakultas

C. Wahlpflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltung	1. Sem. SWS	2. Sem. SWS	LP	AdV	SL	PL
Schwerpunkt Klassenmusizieren und schulpraktisches Arrangieren	Schulpraktisches Arrangieren	2		4	S	x	x
	Studienbegleitendes Schulprojekt		2	4	S	x	
	Summe	**4**		**8**			

Modul	Lehrveranstaltung	3. Sem. SWS	4. Sem. SWS	LP	AdV	SL	PL
Schwerpunkt Chorleitung (Chor; Jazzchor)	Chor, Pop oder Jazzchor	2		4	G	x	x
	Chor, Jazzchor-schulisch orientiert		2	4	G	x	
	Summe	**4**		**8**			
Schwerpunkt Ensembleleitung (Orchester, Bigband/Combo)	Orchester, Bigband/Combo	2		4	G	x	x
	Orchester, Bigband - schulisch orientiert		2	4	G	x	
	Summe	**4**		**8**			

Abkürzungen: LP= Leistungspunkte, AdV= Art der Veranstaltung, G= Gruppenunterricht, SL= Studienleistung, PL= Prüfungsleistung, S= Seminar

Anlage 2a Modulverzeichnis Erstfach Musik

A. Pflichtmodule

Modul	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte Summe	Leistungspunkte einzeln	Workload
Musikwissenschaft/ Musikpädagogik 1	Musikwissenschaft I (2 SWS) Seminar/Übung im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme Referat	Hausarbeit 15-20 Seiten	4 (120 Std.)	4	120 Std.
	Musikpädagogik I (2 SWS) Seminar/Übung im 1.und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme Referat				
Musikwissenschaft/ Musikpädagogik 2	Musikpädagogik II (2 SWS) Seminar/Übung im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme Seminararbeit	Präsentation	4 (120 Std.)	4	120 Std.
	Musikwissenschaft II (2 SWS)Seminar/Übung im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme Seminararbeit				
Schulmusik-praktisch angewandtes Vertiefungsfach [1]	Vertiefungsfach[1] im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit oder Seminararbeit oder Projektbericht oder Präsentation oder Musikpädagogisch-praktische Präsentation	5 (150 Std.)	5	150 Std.
	Musikpädagogik, teacher training (2 SWS) Seminar im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme				
Fachpraktikum	Vorbereitungsseminar (2 SWS) im 2. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme	Praktikumsbericht (ca. 5000 Wörter)	7 (210 Std.)	7	210 Std.
	Schulpraktikum (5 Wochen) im 2. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme				

[1]Das "schulpraktisch angewandte Vertiefungsfach" bezieht sich auf einzelne Arbeitsfelder des Musikunterrichts der allgemeinbildenden Schulen (Gymnasium). In ihm werden auf der Basis didaktisch-methodischer Analysen – musikbezogene Inhalte handlungsorientiert aufbereitet (z.B. Arrangements für das Klassenmusizieren, Didaktik der populären Musik, Didaktik der Gattungen, Methodik des Singens, Wissenschaftsorientierung in der gymnasialen Oberstufe). Die Auswahl an Vertiefungsfächern und – Veranstaltungen nach Maßgabe der gültigen Studienordnung und des aktuellen Vorlesungsverzeichnisses.
*Semester empfohlen

Anlage 2b Modulverzeichnis Erstfach Musik Studienvariante Kleine Fakultas

A. Pflichtmodule

Modul	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte		Workload
				Summe	einzeln	
Musikwissenschaft/ Musikpädagogik I	Musikwissenschaft I (2 SWS) Seminar im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme Präsentation	Hausarbeit 15-20 Seiten	5 (150 Std.)	3+2	150 Std.
	Musikpädagogik I (2 SWS) Übung im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme Präsentation				
Musikpädagogik/ Musikwissenschaft II	Musikpädagogik II (2 SWS) Seminar im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme Referat	Präsentation	5 (150 Std.)	3+2	150 Std.
	Musikwissenschaft II (2 SWS) Seminar im 1. und 2. Semester*	Regelmäßige Teilnahme Referat				
Fachpraktikum	Vorbereitungsseminar (2 SWS) im 2. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme	Praktikumsbericht (ca. 5000 Wörter)	7 (210 Std.)	5+2	210 Std.
	Schulpraktikum (5 Wochen) im 2. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme				
Künstlerischer Schwerpunkt/ musikpädagogische angewandte Instrumentalausbildung	Einzelunterricht (Instrument oder Gesang – weitergeführt aus BA) schulpraktisch orientiert (1+1 SWS, 60 Min.) im 1. und 4. Semester*	Regelmäßige Teilnahme	Pädagogisch orientiertes Konzert ggf. mit musikalischer Erarbeitung in einer Lerngruppe Kombinationsprüfung	10 (300 Std.)	6+4	300 Std.
	Schulpraktisches Musizieren – Gruppenunterricht Gitarre (1+1SWS) oder Klavier (1/2+1/2 SWS) im 1. und 4. Semester*	Regelmäßige Teilnahme				

*Semester empfohlen

Fortsetzung Anlage 2b Modulverzeichnis Erstfach Musik Studienvariante Kleine Fakultas

B. Wahlpflichtmodule Aus drei Modulen müssen zwei ausgewählt werden

Modul	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte		Workload
Schwerpunkt Klassenmusizieren & schulpraktisches Arrangieren	Seminar zum Schulpraktischen Arrangieren – praktisch angewandter Theorieunterricht (2 SWS) im 1. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme	Präsentation einer Seminararbeit oder Präsentation eines Schulprojekts	4 (120 Std.)	2+2	120 Std.
	Studienbegleitendes Schulprojekt (2 SWS) im 1. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme				
Schwerpunkt Chorleitung (Chor, Jazzchor)	Chor, Jazzchor (2 SWS) im 2. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme	Präsentation (musikpraktisch mit Schulensemble) oder Seminararbeit (Lerntagebuch im Portfoliostil)	4 (120 Std.)	2+2	120 Std.
	Chor, Jazzchor – schulisch orientiert (2 SWS) im 2. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme				
Schwerpunkt Ensembleleitung (Orchester, Bigband/Combo)	Orchester, Bigband/Combo (2 SWS) im 2. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme	Präsentation (musikpraktisch mit Schulensemble) oder Seminararbeit (Lerntagebuch im Portfoliostil)	4 (120 Std.)	2+2	120 Std.
	Orchester, Bigband/Combo – schulisch orientiert (2 SWS) im 2. und 3. Semester*	Regelmäßige Teilnahme				

*Semester empfohlen

C. Masterarbeit

Modul	Zugehörige Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Leistungspunkte		Workload
				Summe	einzeln	
Masterarbeit In der Studienvariante Kleine Fakultas muss die Masterarbeit im Erstfach Musik geschrieben werden.	Seminar/Kolloquium Das Seminar/Kolloquium ist in dem Bereich zu belegen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird im 4. Semester*.	Regelmäßige Teilnahme	Masterarbeit	25 (750 Std.)	20	600 Std.
			Mündliche Prüfung		5	150 Std.

*Semester empfohlen